

14. Februar 2018

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Berichterstattung



»Erste letzte Menschen« erhält Einladung zum Theatertreffen der Jugend 2018

Das inklusive Jugendtheaterprojekt »Erste letzte Menschen« des Jungen Schauspiel Frankfurt ist zum 39. Theatertreffen der Jugend 2018 vom 13. bis 21. April nach Berlin eingeladen. Regie und Konzept von »Erste letzte Menschen« stammen von Chris Weinheimer und Martina Droste, die somit zum zweiten Mal gemeinsam mit einem ihrer Projekte am Schauspiel Frankfurt zum Theatertreffen eingeladen sind.

Die Jury des diesjährigen Theatertreffen der Jugend hat 105 Bewerbungen gesichtet und 20 Theatergruppen in die Endauswahl genommen, aus denen letztlich acht Theaterproduktionen zum Theatertreffen ausgewählt wurden.

Der 1979 gegründete Bundeswettbewerb hat die gesamte Bandbreite jugendlicher Theaterarbeit im Blick: Schulklassen, Theater-AGs an Schulen, freie Gruppen, Jugendclubs an Theatern. Gesucht werden Theatergruppen, die unabhängig davon, ob sie z.B. einen Theatertext, recherchiertes oder biografisches Material als Ausgangspunkt für ihre Inszenierung wählen, eigene Themen finden, Haltungen artikulieren und dafür auf der Bühne eine eigene und geeignete künstlerische Form finden. Im Zentrum steht für die Jury die Frage nach spezifisch jugendlichen Perspektiven und nach der angemessenen Erarbeitung und Umsetzung des jeweiligen Stoffs durch das gesamte Ensemble. Nicht perfekte Schauspielkunst, sondern Persönlichkeit und Haltung der Spieler/innen sind für die Einladung zum Theatertreffen der Jugend ausschlaggebend.

»Erste letzte Menschen« feierte am 10. Dezember 2017 Premiere im Bockenheimer Depot und erzählt Geschichten der Menschheit. In einer Situation, in der sich selbsternannte Identitäre auf »eigene Wurzeln«, nationale oder ethnische Geschichte berufen, braucht es eine andere, eine neue und zugleich ganz alte Erzählung. Eine Geschichte der Menschen. Es gibt nicht uns und die anderen. Nur wenn wir wissen, wer die Menschen sind, können wir darüber verhandeln, wie ein menschliches Miteinander aussehen muss. Wer also sind diese Tiere mit Sprachen, die einander über sich, ihre Vergangenheit und Zukunft erzählen können? Sie „sind“ ihre Geschichten.

Eine inklusive Gruppe jugendlicher Performer, 12 junge Menschen, Individuen, Personen, manchmal eingeschränkt, manchmal frei von Grenzen, erzählen gemeinsam von ihren Anfängen, von ihrem Erleben des Endens, von ihren Sichtweisen auf die Geschichte der Menschheit. Das junge Autorenkollektiv bildet gleichzeitig die Figuren der Erzählung, durchlebt die Situationen und überprüft sie gemeinsam mit dem Publikum.

Die nächsten Vorstellungen am Schauspiel Frankfurt: 16. Februar, 20.00 Uhr // 1. März, 20.00 Uhr // 4. März, 18.00 Uhr // 16. März, 20.00 Uhr, jeweils in den Kammerspielen

Sandra Strahonja
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

sandra.strahonja@buehnen-frankfurt.de
www.schauspielfrankfurt.de

T +49.69.212.48704
F +49.69.212.44646

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der
Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

Intendant
Anselm Weber

Geschäftsführer
Bernd Loebe, Anselm Weber

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Ina Hartwig

HRB-NR. 52240
beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Ust.-ID Nr. DE81414083

Martina Droste Nach einer Regieassistenz am Theater Dortmund leitete sie das »Junge Theater« im Kulturzentrum WerkStadt Witten. Sie wurde Vorstandsmitglied des ersten Landesverbandes von Theaterpädagogen in NRW und Gründungsmitglied des Bundesverbandes Theaterpädagogik, war ab 1996 Theaterpädagogin am Theater Dortmund und wirkte dort als Coach, Projektleiterin, Dramaturgin und Regisseurin bei zahlreichen Inszenierungen mit Jugendlichen mit. Sie realisierte integrative Theaterprojekte mit Jugendlichen und Senioren, u.a. »König Lear« und das Filmprojekt »Frühstark&Halbreif« mit Teenagern der 50er und 90er Jahre. Droste ist Mitbegründerin des Festivals »Unruhr«, ein Treffen der Theaterjugendclubs des Ruhrgebietes. Seit der Spielzeit 2010/11 arbeitet Martina Droste als Theaterpädagogin am Schauspiel Frankfurt, wo sie u.a. »Frankfurt Babel«, »Anne« und »All Inclusive« inszenierte. Seit 2011/12 ist sie Leiterin des Jungen Schauspiel.

Chris Weinheimer ist seit 1985 freischaffender Musiker, Komponist, Performer und Regisseur. Neben Produktionen unter anderem mit Anna Badora, Jérôme Bel, Markus Dietz, Beat Fäh, Jens-Daniel Herzog, Burghardt Klaußner, Thomas Langhoff, Jochen Ulrich, Till Weinheimer u. a. arbeitet er in der freien Szene mit dem »Theater Hora« Zürich, »men in emotion« sowie als Regisseur mit »Theater PlanB«, »Fata morgana«, Theater R.A.M. Zusammen mit Martina Droste erarbeitete er am Schauspiel Frankfurt die beiden inklusiven Projekte mit Jugendlichen mit und ohne geistige Behinderungen, »All Inclusive« und »Freiraum«, sowie »Anne« und »Frankfurt Babel«.

Seit 2011/2012 wurden folgende Projekte mit Jugendlichen am Schauspiel Frankfurt zu Festivals/Bundes- und Theatertreffen eingeladen:

»Der Herr der Fliegen« – Jugendclub-Projekt (Martina Droste)
– nominiert zum 33. Theatertreffen der Jugend Berlin

»All Inclusive« – Inklusives Jugendtheaterprojekt (M. Droste/C. Weinheimer)
– eingeladen zum 25. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern 2014 am Schauspiel Hannover

»Anne« – Projekt mit Jugendlichen zu Anne Frank (Martina Droste)
– eingeladen zum 36. Theatertreffen der Jugend Berlin und zum JugendTheaterFestival Schweiz

»Frankfurt Babel« – Projekt mit jugendlichen Geflüchteten und dem Jugendclub (Martina Droste/Chris Weinheimer)
– eingeladen zum 37. Theatertreffen der Jugend Berlin

Sandra Strahonja
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

sandra.strahonja@buehnen-frankfurt.de
www.schauspielfrankfurt.de

T +49.69.212.48704
F +49.69.212.44646

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der
Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

Intendant
Anselm Weber

Geschäftsführer
Bernd Loebe, Anselm Weber

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Ina Hartwig

HRB-NR. 52240
beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Ust.-ID Nr. DE81414083